



Rund 1.400 Handwerker, die hauptsächlich an den Bauprojekten in den Themenbereichen Kroatien und Österreich beteiligt waren, folgten der traditionellen Einladung des Europa-Park

Handwerker feiern gelungene Projekte im Europa-Park

21. Mai 2024

Rund 1.400 Handwerker, die hauptsächlich an den Bauprojekten in den Themenbereichen Kroatien und Österreich beteiligt waren, folgten der traditionellen Einladung von Deutschlands größtem Freizeitpark und feierten ein rauschendes Fest in der Europa-Park Arena.

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde im Europa-Park kürzlich der neue Themenbereich Kroatien mit der Achterbahn-Neuheit „Voltron Nevera powered by Rimac“ eröffnet. Seit kurzem drehen auch „Alpenexpress Enzian“ und „Tiroler Wildwasserbahn“ im Österreichischen Themenbereich wieder ihre Runden, in Rekordzeit wurde hier die „Zauberschlucht der Diamanten“ mit dem „Yomi Abenteuer Trail“

erschaffen. Rund 40 weitere Bauprojekte liefen parallel, so wurde kürzlich beispielsweise das „Welcome Center“ als Anlaufstelle für neue Mitarbeiter eröffnet. Gleichzeitig werden mit Baustellen wie der Erweiterung des Camp Resorts, einer komplett neuen Feuerwache für die Werkfeuerwehr sowie einer neuen Energiezentrale bei der Wasserwelt Rulantica weitere Weichen für die

Zukunft gestellt.

Als Zeichen der Wertschätzung für den vollen Einsatz und das große Engagement aller Beteiligten, lud die Inhaberfamilie Mack im Namen von MACK Solutions die Handwerker und weitere Projektbeteiligte der überwiegend regionalen Firmen zu einem gemeinsamen Fest in die Europa-Park Arena ein. Rund 1.400 Gäste feierten so den erfolgreichen Abschluss der Bauarbeiten, die alle im Zeitplan lagen. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen exklusive Fahrten mit den neuen Attraktionen sowie vielfältige Showeinlagen.

Europa-Park Inhaber Roland Mack fand emotionale und lobende Worte: „Ich bin begeistert von der großartigen Leistung der Handwerker auf unseren

zahlreichen Baustellen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu unserem Erfolg. Viele begleiten uns schon sehr lange Zeit, manche bereits seit der Gründung. Es braucht nicht nur Studierende für den Erfolg im Mittelstand, wie unsere Projekte eindrucksvoll zeigen. Besonders freut es mich, dass wir in der Region auf einen leistungsstarken Nachwuchs im Handwerk blicken können. So wird ‚Made in Germany‘ wieder zu einer internationalen Marke. Wir investieren auch jetzt in schwierigen Zeiten der Bauwirtschaft sehr stark in weitere Bauprojekte.“

Auch die Verantwortlichen von MACK Solutions, Ann-Kathrin Mack und Charles Botta, zeigten sich in ihren Reden beeindruckt und stolz auf jeden einzelnen Beitrag zum Gelingen der Projekte.



Rund 1.400 Handwerker, die hauptsächlich an den Bauprojekten in den Themenbereichen Kroatien und Österreich